

Schriften des  
Sorbischen Instituts

Spisy  
Serbskeho instituta

**68**





Michael Richter

# **Die Oberlausitz im Zweiten Weltkrieg**

*Studie zu den wendisch-deutschen Kreisen  
in Sachsen und Niederschlesien 1936–1946*

**Teilband 1**

Domowina-Verlag

Umschlagfoto: Bautzen, Kaiserstraße. Aufnahme während der 1000-Jahr-Feier der Oberlausitz zum deutschen Reichsgebiet, abgehalten in Bautzen, Pfingstwoche 1933  
© SLUB Dresden / Deutsche Fotothek / Ewald Siebecke

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



ISBN 978-3-7420-2603-3

1. Auflage 2021

© Domowina-Verlag GmbH Ludowe nakładnistwo Domowina

Bautzen 2021



Die Domowina-Verlag GmbH wird gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk, die jährlich auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages Zuwendungen aus Steuermitteln erhält.

Lektorat: Karin Damaschke, Michael Nuck

Umschlaggestaltung: Ralf Reimann

Satz: Da-TeX Gerd Blumenstein, Leipzig

Druck und Binden: Druckzone GmbH & Co. KG, Cottbus

1/1814/21

[www.domowina-verlag.de](http://www.domowina-verlag.de)

# Inhaltsverzeichnis

## Teilband 1

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	21
<b>1.1</b>	<b>Forschungsstand</b> .....	21
<b>1.2</b>	<b>Quellenlage</b> .....	30
<b>1.3</b>	<b>Methodik und Ziel der Regionalstudie</b> .....	31
<b>1.4</b>	<b>Benutzte Begriffe</b> .....	35
1.4.1	Wenden oder Sorben? .....	36
<b>2</b>	<b>Die Oberlausitz im Nationalsozialismus</b> .....	43
<b>2.1</b>	<b>Verwaltungs- und Herrschaftsstruktur in Sachsen und Niederschlesien</b> .....	43
2.1.1	Land Sachsen und Kreishauptmannschaft/Regierungsbezirk Dresden-Bautzen .....	43
2.1.1.1	Kreishauptmänner/Regierungspräsidenten .....	44
2.1.1.2	Amtshauptmannschaften/Landkreise Bautzen, Kamenz und Löbau ..	44
2.1.1.3	Amtshauptmänner/Landräte der wendisch-deutschen Kreise der sächsischen Oberlausitz .....	45
2.1.2	Preußische Provinz Schlesien / Regierungsbezirk Niederschlesien ..	47
2.1.2.1	Gauleiter und Oberpräsidenten .....	47
2.1.2.2	Regierungspräsidenten Max Engelbrecht (1936–1939), Friedrich Bachmann (1939–1942) und Alfred Bochalli (1942–1945) .....	49
2.1.2.3	Regierungsvizepräsidenten Wilhelm Behr (1942–1944) und Hans-Joachim Tesmer (1944/45) .....	50
2.1.2.4	Landkreise Hoyerswerda und Rothenburg .....	52
2.1.2.5	Landräte in der niederschlesischen Oberlausitz .....	55
<b>2.2</b>	<b>Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP)</b> .....	64
2.2.1	Kreisverbände in der sächsischen Oberlausitz .....	66
2.2.1.1	Kreisverband Bautzen, Kreisleiter Karl Martin (1934–1945) .....	66
2.2.1.2	Kreisverband Kamenz, Kreisleiter Ernst Zitzmann (1937–1945) ....	69
2.2.1.3	Kreisverband Löbau, Kreisleiter Hans Reiter (1932–1945) und Kreisverband Zittau, Kreisleiter Richard Hänsch .....	72
2.2.2	Kreisverbände in der niederschlesischen Oberlausitz .....	74
2.2.2.1	Kreisverband Hoyerswerda, Kreisleiter Max Wockatz (1934–1945) ..	74

2.2.2.2	Kreisleiter in den Landkreisen Rothenburg und Görlitz . . . . .	75
<b>2.3</b>	<b>Gliederungen der NSDAP</b> . . . . .	75
2.3.1	Schutzstaffel der NSDAP (SS) . . . . .	75
2.3.1.1	SS-Oberabschnitt II Elbe im Wehrkreis IV in Dresden . . . . .	76
2.3.1.2	SS-Abschnitt VI Südost in Breslau . . . . .	81
2.3.2	Sicherheitsdienst des Reichsführers SS (SD). . . . .	82
2.3.2.1	SD-Oberabschnitt Mitte . . . . .	83
2.3.2.2	SD-Oberabschnitt Südost, SD-Leitabschnitt Breslau und SD-Unterabschnitt Liegnitz . . . . .	87
2.3.2.3	Einsatzbereiche des SD . . . . .	88
2.3.3	Sturmabteilung der NSDAP (SA) . . . . .	93
2.3.3.1	SA-Gruppe Sachsen . . . . .	94
2.3.3.2	SA-Gruppe Schlesien. . . . .	99
2.3.4	Hitlerjugend (HJ) . . . . .	101
2.3.5	Sonstige Organisationen und Vereine. . . . .	103
2.3.5.1	Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV) . . . . .	103
2.3.5.2	NS-Frauenschaft (NSF) . . . . .	105
2.3.5.3	Deutsche Arbeitsfront (DAF). . . . .	105
2.3.5.4	Kraft durch Freude (KdF) . . . . .	106
2.3.5.5	NS-Lehrerbund (NSLB). . . . .	106
2.3.5.6	Reichsarbeitsdienst (RAD). . . . .	106
2.3.5.7	Heimatwerk Sachsen: Volkstumsbezirk Lausitz / Landesverein Sächsischer Heimatschutz . . . . .	107
2.3.5.8	Weitere Vereine und Verbände . . . . .	107
<b>2.4</b>	<b>Geheime Staatspolizei (Gestapo)</b> . . . . .	108
2.4.1	Staatspolizeileitstelle Dresden . . . . .	109
2.4.1.1	Leiter und Mitarbeiter der Staatspolizeileitstelle Dresden . . . . .	110
2.4.1.2	Außenstelle Bautzen und weitere Außenstellen ab März 1945 . . . . .	115
2.4.2	Staatspolizeileitstellen/Staatspolizeistellen in Liegnitz und Breslau, Außenstelle Weißwasser. . . . .	126
2.4.2.1	Leiter der Staatspolizeileitstelle und der Staatspolizeistellen in Niederschlesien . . . . .	127
<b>2.5</b>	<b>Gendarmerie und Landwacht</b> . . . . .	129
2.5.1	Gendarmerie in Sachsen. . . . .	129
2.5.2	Stadt- und Landwacht. . . . .	132
2.5.3	Polizei-Bataillon in Niederschlesien . . . . .	132
<b>2.6</b>	<b>Wenden und Juden. Minderheiten in der Oberlausitz bis zum Kriegsbeginn 1939</b> . . . . .	133
2.6.1	Das nationalsozialistische Rasseverständnis und die Rolle der „Volksgemeinschaft“ . . . . .	133

2.6.2	Deutsche Juden in der Oberlausitz – Ausgrenzung aus der „Volksgemeinschaft“ . . . . .	135
2.6.2.1	Antisemitische Rassenhetze in den Landkreisen und kreisfreien Städten bis 1938 . . . . .	136
2.6.2.2	Zunahme antijüdischer Propaganda im Jahr 1938 . . . . .	139
2.6.2.3	Emigration deutscher und Abschiebung polnischer Juden . . . . .	142
2.6.2.4	Antijüdische Pogrome im November 1938 . . . . .	144
2.6.2.5	Emigration von Bautzener Juden nach den Pogromen. . . . .	152
2.6.2.6	Das Jahr 1939: Endgültige Enteignung und Ausschluss aller Juden aus der „Volksgemeinschaft“ . . . . .	153
2.6.3	Die Wenden in der Oberlausitz bis zum Betätigungsverbot der Domowina 1937. . . . .	155
2.6.3.1	Der Wendenanteil an der Bevölkerung in der Weimarer Republik und im NS-Staat . . . . .	155
2.6.3.2	Als Slawen akzeptiert – die Jahre 1933 bis 1936. . . . .	159
2.6.3.3	Wenden sind Deutsche: Pseudowissenschaftliche Debatten über die „rassische Zugehörigkeit“ der Wenden 1937 . . . . .	160
2.6.3.4	Haltung der Wenden gegenüber dem Nationalsozialismus bis 1937. . . . .	162
2.6.3.5	Unterschiede im Verhältnis des NS-Regimes zu Wenden und Juden. . . . .	166
2.6.3.6	Der wendisch-slawische Rassismus der Domowina – Überzeugung oder taktisches Kalkül? . . . . .	167
2.6.3.7	Mitgliedschaft von Wenden in der NSDAP . . . . .	171
2.6.3.8	Die Wendenabteilung der Kreishauptmannschaft Dresden-Bautzen . . . . .	174
2.6.3.9	Eindeutschung wendischer Namen . . . . .	176
2.6.3.10	Die Rolle des Bundes Deutscher Osten (BDO) in Sachsen und Niederschlesien . . . . .	182
2.6.4	Vom Betätigungsverbot der Domowina 1937 bis zur Besetzung des Sudetenlandes im Oktober 1938 . . . . .	185
2.6.4.1	Betätigungsverbot der Domowina . . . . .	185
2.6.4.2	Polen in Deutschland und in der Oberlausitz 1937 bis 1939. . . . .	201
2.6.4.3	Deutsche „Volkstumsarbeit“ im Wendengebiet . . . . .	209
2.6.4.4	Bau von HJ-Heimen im Wendengebiet ab Mitte der 1930er-Jahre . . . . .	210
2.6.4.5	Haltung der Wenden zum NS-Regime und zum Krieg 1937 bis 1940 . . . . .	211
2.6.5	Unterstützung der Wenden im Ausland bis 1939 . . . . .	212
2.6.5.1	Ausländische Zeitschriften zur Lage der Wenden . . . . .	212
2.6.5.2	Freundesgesellschaften der Wenden im Ausland . . . . .	213
2.6.6	Wendischer Widerstand gegen das NS-Regime . . . . .	218
2.6.6.1	Passiver wendischer Widerstand . . . . .	219
2.6.6.2	Aktiver wendischer Widerstand und Verfolgung durch das NS-Regime bis 1939 . . . . .	223
2.6.6.3	Die polnisch-wendische Widerstandsgruppe „Pan Michał“ . . . . .	232
2.6.7	Deutsche Christen – wendische Katholiken. . . . .	237
2.6.7.1	Das Verhältnis der Evangelisch-Lutherischen Kirche zu den Juden . . . . .	239

2.6.7.2	Der NS-Staat und die politischen Ambitionen der katholischen Kirche . . . . .	242
2.6.7.3	Observierung wendischer Pfarrer durch den Sicherheitsdienst der SS	243
2.6.7.4	Eindeutschung evangelisch-wendischer Gemeinden . . . . .	244
2.6.7.5	Unterbindung wendisch-religiösen Lebens . . . . .	245
<b>3</b>	<b>Die Oberlausitz im Zweiten Weltkrieg . . . . .</b>	<b>257</b>
<b>3.1</b>	<b>Vom Einmarsch der Wehrmacht in die „Rest-Tschechei“ im März 1939 und in Polen im September 1939 bis zum Überfall auf die Sowjetunion im Juni 1941 . . . . .</b>	<b>257</b>
3.1.1	Die Besetzung der Tschechoslowakei (ČSR) im März 1939 und die Zerschlagung pro-wendischer Institutionen in Prag und anderen Städten . . . . .	257
3.1.1.1	Auswirkungen auf die Tschechen. . . . .	262
3.1.1.2	Die Wendenabteilung des Landratsamtes Bautzen und die Haltung von Landrat Hermann Eckhardt gegenüber den Wenden 1939/40. . .	263
3.1.2	Der Überfall auf Polen am 1. September 1939 und die Vernichtung „unwerten Lebens“. . . . .	267
3.1.2.1	Verschärftes Vorgehen gegen politische Gegner nach Kriegsbeginn.	268
3.1.2.2	Die Sondergerichtsbarkeit bei Polizei und SS im Osteinsatz. . . . .	269
3.1.2.3	Verurteilungen und Hinrichtungen wehrunwilliger deutscher Soldaten nach Kriegsbeginn. . . . .	270
3.1.2.4	Ideologische Indoktrinierung am Beispiel der Polizei: Die rassistische Lehre vom „Herrenmenschen“ . . . . .	271
3.1.2.5	Zwangssterilisationen. . . . .	274
3.1.2.6	„Euthanasie“: Die Ermordung von „lebensunwerten“ Menschen . . .	275
3.1.2.7	Antisemitische Propaganda und Deportation der Juden aus der sächsischen Oberlausitz 1939/40 . . . . .	280
3.1.3	Neuer Kurs des NS-Regimes gegenüber den Wenden ab Mai 1940: Verbot der Domowina und geplante Deportation nach dem „Endsieg“ . . . . .	281
3.1.3.1	Himmlers Erlass über die „Behandlung der Fremdvölkischen im Osten“ vom 28. Mai 1940 . . . . .	281
3.1.3.2	Ersatz der Wendenabteilung in Bautzen durch die Publikationsstelle Berlin-Dahlem im Mai 1940 . . . . .	284
3.1.3.3	Verbot der Domowina und angeschlossener Vereine im April 1941 .	289
3.1.3.4	Maßnahmen gegen alles Wendische und Förderung des „deutschen Volkstums“ . . . . .	291
3.1.3.5	Umdeutung wendischer in deutsche NS-Kultur . . . . .	293
3.1.3.6	Der Gebrauch des Wendischen trotz Sprachverbots 1939 . . . . .	293
3.1.3.7	Weitere Übernahmen kirchlicher Kindergärten durch die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt ab 1940 . . . . .	295

3.1.3.8	Versetzung von Lehrern und Pfarrern sowie Konfiszierung von Lehrmaterialien 1940–1942 . . . . .	297
3.1.3.9	Publikationsverbot wissenschaftlicher Untersuchungen über die Wenden . . . . .	299
3.1.3.10	Beseitigung wendischer Inschriften im Landkreis und in der Stadt Bautzen . . . . .	300
3.1.3.11	Aktionen der Hitlerjugend gegen Wenden im Krieg . . . . .	302
3.1.3.12	Förderung des „deutschen Volkstums“ in der Lausitz . . . . .	303
3.1.3.13	Unterstellung der Publikationsstelle Berlin-Dahlem unter das Reichssicherheitshauptamt (RSHA) 1943 . . . . .	311
3.1.3.14	Vermutungen über die Vernichtung von Akten der Wendenabteilung im Landratsamt Bautzen . . . . .	315
3.1.3.15	Verfolgung, Verhaftung und Tod wendischer Gegner des NS-Regimes	316
<b>3.2</b>	<b>Vom Überfall auf die Sowjetunion 1941 bis zum Einmarsch der Roten Armee ins Deutsche Reich 1945 . . . . .</b>	<b>318</b>
3.2.1	Der Überfall auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 und Goebbels' Aufruf zum „totalen Krieg“ im Februar 1943 . . . . .	318
3.2.2	Die Oberlausitzer „Heimatfront“ . . . . .	321
3.2.2.1	Das Winterhilfswerk . . . . .	321
3.2.2.2	Kriegsbeiträge der Gemeinden . . . . .	322
3.2.2.3	Ernährung . . . . .	322
3.2.2.4	Frauen und Kinder . . . . .	326
3.2.2.5	Bombenalarm und Luftschutz . . . . .	327
3.2.2.6	Abwurf von Flugblättern . . . . .	331
3.2.2.7	Verfolgung und Bestrafung von Kritikern und Defätisten . . . . .	332
3.2.2.8	Die Hitlerjugend im Krieg . . . . .	338
3.2.2.9	Jugendliche Renitenz . . . . .	341
3.2.3	Kirche im Krieg . . . . .	343
3.2.3.1	Versetzung wendischer Pfarrer in deutsche Gemeinden . . . . .	343
3.2.3.2	Dienstverpflichtung katholischer Ordensangehöriger 1941 . . . . .	348
3.2.3.3	Verhaftung wendischer Pfarrer . . . . .	349
3.2.3.4	Interne Proteste gegen den Umgang mit evangelischen Pfarrern 1942/43 . . . . .	352
3.2.3.5	Beschränkungen kirchlicher Arbeit und Beschlagnahme metallischer Kultgegenstände . . . . .	352
3.2.3.6	Seelsorge für Fremdarbeiter und Kriegsgefangene . . . . .	354
3.2.4	Das Schicksal der deutschen Juden aus der Oberlausitz nach dem Überfall auf die Sowjetunion im Juni 1941 und der Wannseekonferenz 1942 . . . . .	357
3.2.4.1	Diskriminierung, Deportation und Ermordung jüdischer Einwohner der sächsischen Oberlausitz ab 1942 . . . . .	360
3.2.4.2	Deportationen aus der niederschlesischen Oberlausitz ab Januar 1942	370
3.2.4.3	Selbstmorde deutscher Juden . . . . .	376

3.2.4.4	Unterstützung von Juden durch Wenden und Deutsche während des Krieges . . . . .	377
3.2.5	Widerstand, Dissidenz und Verweigerung . . . . .	378
3.2.5.1	Land Sachsen . . . . .	379
3.2.5.2	Preußische Provinz Niederschlesien . . . . .	384
3.2.6	Polen, Tschechen und Wenden im Widerstand . . . . .	388
3.2.6.1	Polnische Fremdarbeiter im Wendengebiet nach Kriegsbeginn . . . . .	388
3.2.6.2	Bildung polnischer Exilorgane nach dem Einmarsch der Wehrmacht in Polen . . . . .	390
3.2.6.3	Auswirkungen des Einmarschs in Polen auf den wendischen Widerstand . . . . .	391
3.2.6.4	Tschechische Positionen gegenüber Wenden und Deutschen im Krieg. . . . .	396
3.2.6.5	Militärischer Widerstand von Wenden an der Seite Polens, der Tschechoslowakei und der Sowjetunion . . . . .	399
3.2.6.6	Antifaschistischer Widerstand von Wenden aus kommunistischer Sicht . . . . .	400
3.2.7	Rüstungsproduktion und Arbeitskräftemangel. . . . .	401
3.2.7.1	Verlagerung der Rüstungsproduktion in die Oberlausitz bis 1943. . . . .	401
3.2.7.2	Anfragen bombengefährdeter Rüstungsfirmen wegen Betriebsräumen im Landkreis Kamenz und in der niederschlesischen Oberlausitz ab 1943. . . . .	403
3.2.7.3	Rüstungsproduktion ab 1944 . . . . .	404
3.2.7.4	Mangel an Arbeitskräften und verstärkter Einsatz deutscher Arbeitskräfte 1941/42. . . . .	407
3.2.7.5	Arbeitseinsatz von Strafgefangenen . . . . .	410
3.2.8	Unterbringung von Evakuierten und Mitarbeitern verlegter Rüstungsbetriebe . . . . .	411
3.2.8.1	Evakuierte aus Westdeutschland . . . . .	411
3.2.8.2	Unterbringung von Mitarbeitern verlagelter Rüstungsbetriebe . . . . .	416
3.2.9	Einsatz von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern in der Landwirtschaft und Rüstungsproduktion. . . . .	417
3.2.9.1	Einsatz von Kriegsgefangenen in der Landwirtschaft . . . . .	419
3.2.9.2	Gezielter Tod sowjetischer Kriegsgefangener durch Verhungern . . . . .	427
3.2.9.3	Der „Kommissarbefehl“ vom 17. Juli 1941 . . . . .	428
3.2.9.4	Umdenken der NS-Führung Ende 1941: Arbeitseinsatz sowjetischer Kriegsgefangener und Ende der „Sonderbehandlung“ 1942 . . . . .	437
3.2.9.5	Französische Kriegsgefangene . . . . .	440
3.2.9.6	Britische Kriegsgefangene und italienische Militärinternierte. . . . .	444
3.2.10	Kriegsgefangenenlager. . . . .	445
3.2.10.1	Stammlager (Stalag) und Offizierslager (Oflag) im Wehrkreis IV Dresden. . . . .	445

3.2.10.2	Stammlager, Offizierslager und Durchgangslager (Dulag) im Wehrkreis VIII Breslau . . . . .	455
3.2.11	Einsatz von Fremd- und Ostarbeitern in Landwirtschaft und Rüstungsproduktion . . . . .	463
3.2.11.1	Nationalität der Fremd- und Ostarbeiter . . . . .	465
3.2.11.2	Lager und Einsatzbereiche von Fremd- und Ostarbeitern . . . . .	473
3.2.11.3	Land- und Stadtwacht zur Festnahme flüchtiger Fremd- und Ostarbeiter ab Ende 1941 . . . . .	492
3.2.11.4	Haft und Bestrafung flüchtiger Fremd- und Ostarbeiter . . . . .	494
3.2.11.5	Arbeitslager/Arbeitererziehungslager (AEL) . . . . .	497
3.2.11.6	Verbesserung der Lebensbedingungen ausländischer Arbeitskräfte ab April 1943 . . . . .	499
3.2.12	Konzentrationslager (KZ) . . . . .	502
3.2.12.1	Das KZ Groß-Rosen . . . . .	504
3.2.13	Der Umgang der Bevölkerung mit KZ-Häftlingen, Kriegsgefangenen und Fremd- bzw. Ostarbeitern bis 1944 . . . . .	526
3.2.13.1	Gewalt gegenüber Fremdarbeitern . . . . .	527
3.2.13.2	Hinrichtung von Fremdarbeitern und Kriegsgefangenen sowie Bestrafung deutscher Frauen wegen sexueller Beziehungen und Abtreibungen . . . . .	531
3.2.13.3	Gewalt gegenüber und Erschießung von Kriegsgefangenen . . . . .	539
3.2.13.4	Positive Behandlung von Fremdarbeitern und Häftlingen . . . . .	540
<b>3.3</b>	<b>Der Einmarsch der Roten Armee in das Deutsche Reich . . . . .</b>	<b>545</b>
3.3.1	Die Haltung der Sowjetunion gegenüber Deutschen . . . . .	545
3.3.2	Hitler fordert den „totalen Krieg“ – Propagandawelle Ende 1944. . . . .	548
3.3.3	Die Bildung des Volkssturms im Herbst 1944 . . . . .	550
3.3.4	Militärische Ausbildung der Hitlerjugend . . . . .	555
3.3.5	Der „Werwolf“ bis Kriegsende. . . . .	558
3.3.5.1	Der „Werwolf“ in Sachsen . . . . .	559
3.3.6	Wenden bei der Wehrmacht . . . . .	562
3.3.7	Flüchtlinge aus den preußischen Ostprovinzen und dem südöstlichen Zipfel Sachsens um Reichenau . . . . .	564
3.3.7.1	Wenden und Flüchtlinge während des Krieges . . . . .	572
3.3.8	Die sowjetische Eroberung Niederschlesiens ab Januar 1945 und die Deportation Deutscher östlich der Neiße . . . . .	573
3.3.9	Die Stimmung unter sowjetischen Soldaten bis zum 15. April 1945 . . . . .	574
3.3.10	Vergewaltigungen deutscher Frauen . . . . .	575
3.3.10.1	Zum Vergleich: Vergewaltigungen durch deutsche Soldaten in besetzten Territorien . . . . .	576
3.3.10.2	Untersagung von Exzessen und Vergewaltigungen durch die sowjetische Führung. . . . .	578
3.3.11	Wendische Aktivitäten in der Lausitz von Januar bis März 1945 . . . . .	580

3.3.12	Erschießungen sowjetischer Kriegsgefangener von Januar bis April 1945 . . . . .	581
3.3.13	Wehrkraftzersetzung, Desertionen und Überläufer in der Wehrmacht . . . . .	582
3.3.13.1	Standgerichte ab Februar 1945. . . . .	583
<b>3.4</b>	<b>Die Evakuierung von Gefangenenlagern Ende 1944/Anfang 1945 . . . . .</b>	<b>588</b>
3.4.1	Evakuierung von KZ-Außenlagern – Die „Todesmärsche“ . . . . .	588
3.4.1.1	Evakuierungen in den niederschlesischen Landkreisen . . . . .	590
3.4.1.2	Evakuierungen in den sächsischen Landkreisen und in der Stadt Bautzen. . . . .	597
3.4.1.3	Evakuierungsmärsche durch die Oberlausitz . . . . .	600
3.4.2	Evakuierung von Kriegsgefangenenlagern . . . . .	608
3.4.2.1	Evakuierungen in der niederschlesischen Oberlausitz . . . . .	610
3.4.2.2	Evakuierungen im Landkreis Kamenz . . . . .	611
3.4.3	Evakuierung von Lagern für Fremdarbeiter . . . . .	611
3.4.4	Evakuierung von Haftanstalten . . . . .	612
<b>3.5</b>	<b>Die Berliner Operation: Kämpfe vom 16. April bis zum 8. Mai 1945 . . . . .</b>	<b>614</b>
3.5.1	Vorbereitungen auf die Schlacht in der Oberlausitz. . . . .	614
3.5.1.1	Formierung sowjetischer und polnischer Armeen östlich der Neiße .	614
3.5.1.2	Vorbereitungen der deutschen Truppen auf die Verteidigung westlich der Neiße . . . . .	616
3.5.1.3	Hitlers Nero-Befehl vom 19. März 1945 . . . . .	638
3.5.1.4	Hinrichtungen durch Standgerichte ab dem 16. April 1945 . . . . .	640
3.5.1.5	Truppenbewegungen der Roten Armee Anfang April 1945. . . . .	644
3.5.2	Die Eroberung von Rothenburg und Muskau . . . . .	645
3.5.2.1	15. April: Der Tag vor dem Angriff . . . . .	645
3.5.2.2	Beginn der Kämpfe am 16. April . . . . .	646
3.5.2.3	Überwindung der Neiße, Eroberung von Rothenburg und Muskau. .	647
3.5.2.4	Ergebnisse des ersten Kampftages . . . . .	648
3.5.2.5	Kämpfe am 17. April . . . . .	650
3.5.3	Die Eroberung von Niesky und Weißwasser . . . . .	652
3.5.3.1	Das Massaker von Weigersdorf an Angehörigen des Volkssturms und die Ermordung von Zivilisten im Landkreis Rothenburg am 19. April . . . . .	656
3.5.4	Die Kämpfe um Kamenz und Bautzen vom 16. bis 19. April . . . . .	657
3.5.4.1	Die Lage in Bautzen am 16. und 17. April. . . . .	657
3.5.4.2	Kämpfe um den Flugplatz und die Stadt Kamenz ab 17. April . . . .	660
3.5.4.3	Kämpfe um Bautzen und die Eroberung von Weißenberg am 18. und 19. April. . . . .	663

3.5.4.4	Evakuierungen und Übergriffe in der Stadt und im Landkreis Bautzen am 18. und 19. April. . . . .	665
3.5.5	Die Eroberung von Hoyerswerda . . . . .	668
3.5.5.1	Politische Propaganda und Instruktionen zu „Führers Geburtstag“ am 20. April . . . . .	670
3.5.6	Die Kämpfe um Kamenz und Bautzen vom 20. bis 29. April 1945. .	671
3.5.6.1	Vorstoß der 2. Polnischen Armee in Richtung Dresden am 20. April	671
3.5.6.2	Kämpfe um Bautzen vom 20. bis 22. April . . . . .	673
3.5.6.3	Evakuierungen im Landkreis Bautzen vom 20. bis 27. April . . . . .	677
3.5.6.4	Morde an Zivilisten im Landkreis Bautzen vom 20. bis 23. April. .	679
3.5.6.5	Kämpfe um Kamenz vom 20. bis 22. April . . . . .	681
3.5.6.6	Opfer polnischer und sowjetischer Erschießungen im Landkreis Rothenburg am 21. und 22. April. . . . .	688
3.5.6.7	Am Rande des Geschehens: Löbau . . . . .	689
3.5.6.8	Anweisungen der sowjetischen Führung zum Umgang mit Deutschen vom 22. April . . . . .	689
3.5.6.9	Durchbruch deutscher Truppen in Richtung Berlin am 23. April . . .	690
3.5.6.10	Kämpfe um Bautzen am 23. und 24. April. . . . .	692
3.5.6.11	Evakuierungen im Landkreis Bautzen um den 23. April . . . . .	695
3.5.6.12	Kämpfe im Landkreis Kamenz um den 23. April . . . . .	695
3.5.6.13	Ermordung von Zivilisten und Volkssturmännern am 23. April. . .	695
3.5.6.14	Kämpfe am 24. April und Erschießung sowjetischer Kriegsgefangener nahe Weißenberg. . . . .	696
3.5.6.15	Wendische Verhandlungsversuche und Beratung über die Neugründung der Domowina am 24. April in Crostwitz. . . . .	698
3.5.6.16	Kämpfe am 25. und 26. April im Raum Bautzen. . . . .	700
3.5.6.17	Evakuierungen im Landkreis Kamenz Ende April. . . . .	701
3.5.6.18	Morde an Zivilisten und Plünderungen in den Landkreisen Bautzen und Kamenz am 25. April . . . . .	702
3.5.6.19	Rückeroberung von Bautzen durch die Wehrmacht und Kämpfe in der Umgebung am 26. April . . . . .	703
3.5.6.20	Kämpfe im Landkreis Kamenz vom 27. bis 29. April . . . . .	705
3.5.6.21	Ermordung deutscher Zivilisten am 27. und 28. April. . . . .	708
3.5.6.22	Vergewaltigungen während der Kampfhandlungen Ende April/ Anfang Mai . . . . .	709
3.5.7	Kriegsgeschehen vom 30. April bis zum Beginn der Prager Operation am 5. Mai 1945 . . . . .	711
3.5.7.1	Abschluss der Rückeroberung von Bautzen am 1. Mai und Kämpfe im Umkreis. . . . .	713
3.5.7.2	Evakuierungen im Landkreis Bautzen vom 30. April bis 4. Mai. . . .	713
3.5.7.3	Kämpfe am 4. Mai im Raum Kamenz . . . . .	714
3.5.7.4	Die Haltung von Fremdarbeitern angesichts des bevorstehenden Kriegsendes . . . . .	715
3.5.7.5	Ermordung von Fremd- und Ostarbeitern Ende April . . . . .	716

3.5.7.6	Wechselseitige Massaker Ende April . . . . .	717
3.5.8	Kriegsgeschehen vom Beginn der Prager Operation bis zur Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 . . . . .	726
3.5.8.1	Evakuierungen in den Landkreisen Bautzen und Kamenz kurz vor Kriegsende . . . . .	727
3.5.8.2	Angriff Richtung Prag am 6. Mai . . . . .	727
3.5.8.3	Auflösungserscheinungen beim Volkssturm und dessen Ende am 6. Mai	728
3.5.8.4	Nachrichten über die bevorstehende Kapitulation am 7. Mai . . . . .	729
3.5.8.5	Das Kriegsende in Görlitz und Kamenz am 7. Mai . . . . .	729
3.5.8.6	Letzte Kämpfe in der Oberlausitz . . . . .	731
3.5.9	Resümee der Kämpfe in der Oberlausitz . . . . .	737

## Teilband 2

<b>4</b>	<b>Die Oberlausitz nach Kriegsende . . . . .</b>	<b>749</b>
<b>4.1</b>	<b>Das Erbe des Krieges . . . . .</b>	<b>749</b>
4.1.1	Tote . . . . .	749
4.1.1.1	Anzahl gefallener Soldaten und getöteter Zivilisten . . . . .	749
4.1.1.2	Gefahr durch Verwesung . . . . .	750
4.1.1.3	Gräber von Soldaten der Alliierten und von Opfern der Todesmärsche . . . . .	751
4.1.1.4	Gräber deutscher Soldaten . . . . .	754
4.1.2	Zerstörungen und Verwüstungen . . . . .	754
4.1.2.1	Zerstörte Gebäude . . . . .	754
4.1.2.2	Zerstörte Brücken und Infrastruktur . . . . .	762
4.1.3	Selbstmorde von Funktionären des NS-Regimes . . . . .	766
4.1.3.1	Selbstmorde in den Führungsebenen von Schlesien und Sachsen . . .	767
4.1.3.2	Selbstmorde in den Kreisen der Oberlausitz . . . . .	768
4.1.3.3	Weitere Selbstmorde . . . . .	769
<b>4.2</b>	<b>Die sowjetische Besatzungsmacht und die Rolle Polens . . . . .</b>	<b>770</b>
4.2.1	Sowjetische und polnische Kommandanturen . . . . .	770
4.2.1.1	Schaffung zentraler sowjetischer Instanzen . . . . .	771
4.2.1.2	Die Bezirkskommandantur Bautzen . . . . .	772
4.2.1.3	Kreis-, Stadt- und Ortskommandanturen . . . . .	772
4.2.2	Erste sowjetische Anweisungen im April und Mai 1945 . . . . .	774
4.2.2.1	Einzug von Waffen und Munition durch die Kommandanturen, Strafen bei Waffenbesitz . . . . .	777
4.2.2.2	Beseitigung von Minen, Munition und Kriegsgerät . . . . .	779
4.2.2.3	Arbeitseinsatz der Bevölkerung zur Beseitigung der Kriegsschäden	782
4.2.2.4	Aufforderung der Besatzungsmacht zu Angaben über Bevölkerungszahlen, Mitglieder der NSDAP, Ingenieure etc. . . . .	783

4.2.2.5	Erfassung aller Militäranlagen durch die Kommandanturen . . . . .	785
4.2.3	Einrichtung sowjetischer Speziallager . . . . .	785
4.2.3.1	Das Speziallager Bautzen 1945 bis 1946. . . . .	786
4.2.3.2	Massenfestnahmen durch das Volkskommissariat für innere Angelegenheiten (NKWD) nach Kriegsende . . . . .	787
4.2.3.3	Deportation Deutscher in die Sowjetunion . . . . .	793
4.2.3.4	Verurteilungen durch Sowjetische Militärtribunale (SMT) . . . . .	794
4.2.3.5	Todesurteile Sowjetischer Militärtribunale . . . . .	799
4.2.4	Die Rolle Polens bei der Eroberung der Oberlausitz und in der unmittelbaren Nachkriegszeit. . . . .	802
4.2.4.1	Polnische Armeen an der Seite der Sowjetunion. Westverschiebung Polens bis an Oder und Neiße . . . . .	802
4.2.4.2	Polnische Truppen an der Seite der westlichen Alliierten und Einrichtung einer Polnischen Besatzungszone im Emsland . . . . .	805
4.2.4.3	Plünderungen durch polnische Soldaten und Zivilisten. . . . .	807
4.2.4.4	Vergewaltigungen durch polnische Soldaten und Zivilisten . . . . .	816
4.2.4.5	Rückführung polnischer Fremdarbeiter . . . . .	817
4.2.4.6	Polnische Aktivitäten im sowjetischen Besatzungsbereich westlich der Neiße . . . . .	817
<b>4.3</b>	<b>Displaced persons, Kriegsgefangene, Heimkehrer, Flüchtlinge und Vertriebene . . . . .</b>	<b>819</b>
4.3.1	Freisetzung Gefangener und Rückführung von Kriegsgefangenen und Ostarbeitern in die Sowjetunion . . . . .	820
4.3.1.1	Erfassung aller Ausländer und Rückführung in die Herkunftsländer	820
4.3.1.2	Rückführung sowjetischer Ostarbeiter. . . . .	824
4.3.1.3	Rückführung sowjetischer Kriegsgefangener . . . . .	825
4.3.1.4	Erfassung der Kinder von Angehörigen der Vereinten Nationen. . . .	826
4.3.2	Denunziationen und Vorwürfe wegen schlechter Behandlung von Fremdarbeitern. . . . .	827
4.3.2.1	Aussagen von Fremdarbeitern und Kriegsgefangenen über ihre Behandlung durch Deutsche. . . . .	828
4.3.3	Deutsche Kriegsgefangene und Heimkehrer . . . . .	831
4.3.3.1	Kriegsgefangene in westlicher Hand bzw. aus dem Westen Deutschlands stammende Kriegsgefangene. . . . .	833
4.3.3.2	Erfassung heimkehrender Soldaten . . . . .	834
4.3.3.3	Das Kriegsgefangenenlager Elsterhorst (Nardt) . . . . .	835
4.3.3.4	Haltung der KPD/SED gegenüber Heimkehrern . . . . .	839
4.3.3.5	Lazarette für Wehrmachtssoldaten und Heimkehr invalidisierter Kriegsgefangener in die sowjetische Zone . . . . .	840
4.3.4	Wendische Kriegsgefangene . . . . .	842
4.3.4.1	Bemühungen der Domowina um Freilassung wendischer Kriegsgefangener . . . . .	843
4.3.5	Flüchtlinge und Vertriebene aus den preußischen Ostprovinzen . . .	844

4.3.5.1	Flüchtlinge in Sachsen . . . . .	845
4.3.6	Rückkehr evakuierter Oberlausitzer. . . . .	878
4.3.6.1	Rückkehr von Evakuierten und Weiterleitung von Flüchtlingen in die Westzonen. . . . .	881
4.3.7	Flucht führender Nationalsozialisten in die westlichen Besatzungszonen . . . . .	884
4.3.7.1	Staatspolizeileitstelle Dresden . . . . .	886
4.3.7.2	Landkreis und Stadt Bautzen . . . . .	890
4.3.7.3	Landkreis Kamenz . . . . .	894
4.3.7.4	Landkreise Löbau und Zittau . . . . .	894
4.3.7.5	Landkreis Hoyerswerda . . . . .	895
4.3.7.6	Landkreise Rothenburg und Görlitz . . . . .	896
4.3.7.7	Niederschlesien . . . . .	897
4.3.7.8	SS-Bewacher in Konzentrationslagern. . . . .	898
<b>4.4</b>	<b>Folgen des Krieges . . . . .</b>	<b>899</b>
4.4.1	Der Kampf um Nahrung. . . . .	899
4.4.1.1	Landwirtschaft sowie Ernährung der Bevölkerung und der Okkupationsarmee . . . . .	899
4.4.1.2	Die Situation in den Landkreisen der Oberlausitz . . . . .	902
4.4.2	Plünderungen . . . . .	907
4.4.2.1	Zum Vergleich: Raub von Lebensmitteln durch deutsche Truppen in der Sowjetunion . . . . .	908
4.4.2.2	Plünderungen durch deutsche Soldaten in Gemeinden der Oberlausitz . . . . .	909
4.4.2.3	Plünderungen durch deutsche Flüchtlinge und Einheimische . . . . .	910
4.4.2.4	Haltung der sowjetischen Führung und der Kommandanturen gegenüber Plünderungen und Übergriffen in ihrer zukünftigen Besatzungszone . . . . .	911
4.4.2.5	Katastrophale Ernährungslage als Ursache der Plünderungen . . . . .	913
4.4.2.6	Plünderungen durch sowjetische Zivilisten und Rotarmisten . . . . .	914
4.4.2.7	Plünderungen durch freigesetzte sowjetische Kriegsgefangene . . . . .	938
4.4.2.8	Bandenbildung . . . . .	939
4.4.2.9	Vereinzelte Plünderungen durch Franzosen und Italiener . . . . .	941
4.4.3	Beutejagd der sowjetischen Führung . . . . .	941
4.4.3.1	Diebstahl und Konfiszierung von Pkw und Lkw . . . . .	942
4.4.4	Demontagen, Reparationen und Besatzungskosten . . . . .	943
4.4.4.1	Gestellung und Bezahlung deutscher Demontagearbeiter . . . . .	944
4.4.4.2	Demontagen und Reparationen in den Landkreisen und kreisfreien Städten . . . . .	948
4.4.4.3	Bezahlung der Besatzungskosten. . . . .	952
4.4.5	Vergewaltigungen nach Kriegsende . . . . .	953
4.4.5.1	Vergewaltigungen wendischer Frauen und Mädchen. . . . .	958
4.4.5.2	Vereinzelte Ermordungen und Vergewaltigungen von Kindern . . . . .	961

4.4.5.3	Auswirkungen der Vergewaltigungen auf das Verhalten der Bevölkerung . . . . .	963
4.4.5.4	Suizide wegen Vergewaltigungen . . . . .	964
4.4.5.5	Schwangerschaften und Abtreibungen infolge von Vergewaltigungen . . . . .	965
4.4.6	Infektionskrankheiten und Epidemien . . . . .	967
4.4.6.1	Situation in den Kreisen der Oberlausitz . . . . .	971
4.4.6.2	Verbreitung von Geschlechtskrankheiten. . . . .	977
4.4.6.3	Entnazifizierung im Medizinbereich . . . . .	983
4.4.7	Missstimmung unter der Bevölkerung . . . . .	984
4.4.7.1	Gerüchte über Konflikte zwischen der Sowjetunion und den Westalliierten . . . . .	987
<b>4.5</b>	<b>Die Schaffung eines neuen Sicherheitsapparates. . . . .</b>	<b>990</b>
4.5.1	Aufbau einer neuen Polizei . . . . .	990
4.5.1.1	Entlassung und Bestrafung bisheriger Polizisten und Gendarmen . .	990
4.5.1.2	Struktur und Aufgaben der Gendarmerie bis zur Umwandlung in die Kreispolizei . . . . .	991
4.5.1.3	Struktur und Aufgaben der neuen Polizei . . . . .	992
4.5.1.4	Aufbau und Aufgaben von Polizei und Gendarmerie in den Landkreisen und kreisfreien Städten . . . . .	993
4.5.1.5	Verhinderung von Übergriffen durch die Gendarmerie am Beispiel des Landkreises Kamenz . . . . .	997
4.5.1.6	Widerstreit um die Besetzung des Leiters der Kreispolizei Kamenz. .	999
4.5.2	Deutsche Gefängnisse und Zuchthäuser . . . . .	1002
4.5.2.1	Kommandohaftlager der Kreispolizei . . . . .	1003
4.5.2.2	Urteile deutscher Gerichte in Sachsen . . . . .	1008
<b>4.6</b>	<b>Neue Parteien und Verwaltungen . . . . .</b>	<b>1011</b>
4.6.1	Befehl Nr. 2 der Sowjetischen Militäradministration vom Juni 1945: Erlaubnis zur Gründung von Parteien . . . . .	1011
4.6.1.1	Partei Gründungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten . . .	1013
4.6.1.2	Propaganda, Aufrufe und Kundgebungen . . . . .	1018
4.6.2	Neubeginn von Verwaltungs- und Sozialarbeit sowie erste Schritte zur Normalisierung des öffentlichen Lebens . . . . .	1020
4.6.3	Abtritte und Neueinsetzungen von Landräten und Oberbürgermeistern . . . . .	1023
4.6.3.1	Haltung der bisherigen Landräte am Ende des Krieges. . . . .	1023
4.6.3.2	Neueinsetzung von Landräten und Oberbürgermeistern durch die Kommandanturen. . . . .	1026
4.6.4	Abtritt und Neueinsetzung der Bürgermeister . . . . .	1036
4.6.4.1	Bezirksbürgermeister: Eine kurze Episode . . . . .	1037
4.6.4.2	Bürgermeister im Landkreis Rothenburg/Weißwasser . . . . .	1039
4.6.4.3	Bürgermeister im Landkreis Hoyerswerda. . . . .	1041

4.6.4.4	Bürgermeister im Landkreis Bautzen . . . . .	1042
4.6.4.5	Bürgermeister im Landkreis Kamenz. . . . .	1049
4.6.4.6	Bürgermeister im Landkreis Löbau . . . . .	1051
4.6.5	Auswirkungen der Neiße-Grenze auf die Verwaltungsstruktur der Landkreise und Städte . . . . .	1053
4.6.5.1	Neuordnung der administrativen Zugehörigkeit der durch die Neiße-Linie geteilten niederschlesischen Landkreise und Städte . .	1053
4.6.5.2	Teilung des Landkreises Rothenburg und die Umwandlung des westlichen Teils in den Landkreis Weißwasser . . . . .	1054
4.6.5.3	Verlegung des Kreissitzes von Rothenburg nach Weißwasser im Sommer 1945 . . . . .	1055
4.6.5.4	Teilung des Landkreises Görlitz. . . . .	1056
4.6.5.5	Fusion der Landkreise Weißwasser und Görlitz. . . . .	1056
4.6.5.6	Teilung des Landkreises Zittau . . . . .	1061
<b>4.7</b>	<b>Die Wenden/Sorben nach Kriegsende . . . . .</b>	<b>1061</b>
4.7.1	Gründung des Lausitzisch-Sorbischen Nationalausschusses am 9. Mai 1945 in Prag und Forderungen nach Anschluss der Lausitz an die Tschechoslowakei . . . . .	1061
4.7.2	Neugründung und erste Sitzung der Domowina im Mai 1945 in Croswitz . . . . .	1063
4.7.3	Aufbau und erste Aktivitäten der Domowina . . . . .	1065
4.7.4	Wendische Bestrebungen nach politischer Autonomie, Sezession oder einem Anschluss an die ČSR bis Ende 1945 . . . . .	1068
4.7.5	Wendische Autonomie- und Separatismus-Bestrebungen vor dem Hintergrund alliierter Beratungen und im Hinblick auf Auseinandersetzungen zwischen KPD/SED und der Domowina 1945/46. . . . .	1072
4.7.6	Streit um den Anteil der Wenden an der Bevölkerung bei den Volkszählungen . . . . .	1084
4.7.6.1	Die Volkszählung am 29. Oktober 1946 . . . . .	1087
4.7.6.2	Divergenz um die Zahl der Wenden 1947 . . . . .	1089
4.7.7	Konflikte aufgrund der Unterbringung von deutschen Flüchtlingen und Vertriebenen in überwiegend wendischen Gemeinden 1945/46	1091
4.7.7.1	Wechselseitige Ressentiments zwischen Wenden und deutschen Flüchtlingen und Vertriebenen . . . . .	1093
<b>4.8</b>	<b>Entnazifizierung: Alliierte Bestimmungen, sowjetische Praxis und deutsche Helfer . . . . .</b>	<b>1094</b>
4.8.1	Direktiven des Kontrollrats der Alliierten Kontrollbehörde (KD), Befehle der Sowjetischen Militäradministration und Anweisungen der Landesverwaltung bzw. Landesregierung Sachsen zur Entnazifizierung . . . . .	1094

4.8.2	Unkoordinierte Beschlagnahmen des Eigentums ehemaliger NS-Aktivisten in den Landkreisen und kreisfreien Städten bis Ende 1945 . . . . .	1097
4.8.3	Die Bodenreform im Herbst 1945 . . . . .	1110
4.8.3.1	Deportation von Großgrundbesitzern nach Rügen im November 1945 . . . . .	1115
4.8.4	Befehl Nr. 96 vom 29. Mai 1946 über die Sequestrierung von Betrieben und deren Übergabe zur Verwaltung an die Länder . . . . .	1116
4.8.5	Haltung und Aktivitäten von Nationalsozialisten nach Kriegsende.	1125
4.8.5.1	Aktivitäten des „Werwolfs“ nach dem Krieg. . . . .	1129
4.8.5.2	Erfassung von Nationalsozialisten in den Landkreisen und kreisfreien Städten . . . . .	1135
4.8.5.3	Entlassung von Nationalsozialisten aus der Verwaltung . . . . .	1138
4.8.5.4	Rehabilitierung: Der Kampf um einen „Persilschein“ . . . . .	1144
4.8.5.5	Der Umgang mit früheren NSDAP-Mitgliedern . . . . .	1145
4.8.5.6	Umbenennung von Straßen, Beseitigung von Gedenktafeln, Nutzung bisheriger Briefmarken, Umstellung auf Moskauer Zeit. . . . .	1151
4.8.5.7	Beschlagnahme von Druckereien und Konfiszierung nationalsozialistischer und militaristischer Literatur . . . . .	1152
4.8.5.8	„Kämpfer gegen den Faschismus“ und „Opfer des Faschismus“ . . . . .	1154
4.8.6	Die Entnazifizierung bei den Wenden und der Umgang damit in der Domowina . . . . .	1158
4.8.6.1	Enteignung wendischer Aktivisten der NSDAP. . . . .	1163
4.8.6.2	Verurteilung nationalsozialistischer Wenden . . . . .	1165
4.8.6.3	Wiedereinsetzung wendischer Pfarrer beider Konfessionen und Forderung nach Bildung einer evangelisch-wendischen Superintendentur . . . . .	1165
4.8.7	Das Ende der Entnazifizierung in der Sowjetischen Besatzungszone 1948. . . . .	1168
4.8.8	Die Waldheim-Prozesse 1950 . . . . .	1170
<b>5</b>	<b>Resümee.</b> . . . . .	1173
<b>Anhang</b>	. . . . .	1179
	Funktionsträger in der Oberlausitz (Sachsen, Schlesien/Niederschlesien) . . . . .	1179
	Tabellenverzeichnis . . . . .	1202
	Abkürzungen . . . . .	1205
	Unveröffentlichte Quellen . . . . .	1214
	Literatur . . . . .	1227
	Personenregister . . . . .	1261
	Ortsregister . . . . .	1305
	Sachregister . . . . .	1334